

## Das fehlende Mosaikteil

**Geistreich** Mit Wissenshunger und Neugierde im Gepäck möchte Ingrid Delacher als Journalistin durchstarten. Zuvor hat sie sich als Fotografin schon einen Namen gemacht.



Ingrid Delacher gibt seit vierzehn Jahren Fotokurse in Schaan. (Foto: ZVG)

VON KATJA WOHLWEND

Ingrid Delacher ist eine selbstständige Fotografin, die für mehrere Zeitungen in Liechtenstein arbeitet und später zur Werbe- und Architekturfotografie wechselte. Drei Jahre lang unterrichtete sie zudem das Fach Fotografie am Architekturstudiengang an der Universität Liechtenstein. «Ich hatte lange vor, in der Fachhochschule anzurufen, um zu fragen, ob ich Fotografie für Architekturstudenten unterrichten könnte. Glücklicherweise haben sie genau dann jemand für das Fach Fotografie gesucht», erinnert sie sich zurück und fügt schmunzelnd hinzu: «Ich war zur rechten Zeit am rechten Ort.» Seit 14 Jahren gibt die 42-Jährige ihr Wissen auch in Fotokursen der Erwachsenenbildung der Stein Egerta in Schaan weiter. Als Fotografin bei vielen Interviews vor Ort gefiel ihr die Tätigkeit der Journalisten immer mehr: «Ich bin von Natur aus ein sehr neugieriger und wissbegieriger Mensch und wollte auch Fragen stellen, hatte aber als

Fotografin nie die Möglichkeit dazu.» Aus diesem Grund entschied sich Ingrid Delacher für ein Fernstudium im Fach Journalismus. «Das war wie der fehlende Mosaikteil in meinem Gemälde.»

### Sinnvolle Tagesstruktur

Nun arbeitet Ingrid Delacher freiberuflich für eine Vorarlberger Wochenbeilage und darf bei Radio Proton «Good-news»-Nachrichten produzieren. Demnächst möchte die ideenreiche Frau noch mehr Kurse besuchen, um ihren Schreibstil weiter zu verbessern. Neben ihren jour-

nalistischen Tätigkeiten und der Arbeit als Fotografin engagiert sich Delacher im sozialen und künstlerischen Bereich. Für die offene Jugendarbeit Dornbirn designt die gebürtige Tirolerin Taschen, die anschliessend von jungen Menschen, die arbeitslos oder ohne Schulabschluss sind, produziert werden. «Mit diesem Projekt möchte man den Menschen eine sinnvolle Aufgabe und Tagesstruktur bieten», erläutert sie. Ihrer Kreativität lässt Delacher nicht nur beim Taschendesign freien Lauf: Unter anderem bastelt sie aus Pappmaché lebensgrosse

Puppen, die sogenannten «Superheldinnen». «Davon habe ich schon einige gemacht. Sie haben alle eine echte Person als Vorbild», erzählt Delacher begeistert.

### Alles unter einem Hut

Der riesige Spagat zwischen Karriere und Familienleben fällt der Mutter von zwei Kindern nicht leicht. «Es ist stressig und ganz und gar nicht leicht, Familie und Arbeit unter einen Hut zu bekommen», verrät sie. «Zum Glück habe ich die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten.» Bei beruhigenden Yogaeinheiten und beim ausgedehnten Spaziergang mit ihrem Hund, einem quirligen Malteser, kann Ingrid Delacher auch einmal entspannen sowie Ruhe und Zeit für sich finden.

### ZUR PERSON

**Name:** Ingrid Delacher  
**Geburtstag:** 7. Januar 1972  
**Wohnort:** Bregenzerwald  
**Mag ich:** Bioprodukte und die Welt entdecken  
**Mag ich nicht:** Nikotin, Alkohol und die Ausbeutung der Welt  
**Ich schätze an Liechtenstein:** Der Blick von Triesenberg ins Rheintal  
**Mein Lebensmotto:** Vertraue darauf, dass das, was kommt, das Richtige ist